

Osterlande gerechnet wurde, die weiße Elster (die schwarze zählte man nicht zum alten Meißner Lande; späterhin finden wir sie jedoch in dem Meißner Kreise, der seinen Namen erst im vorigen Jahrhundert erhielt), ferner die Flöha und Zschopau, so wie einige Kleinere, unter denen ich das Schwarzwasser, die Mieppe, Sehma, Pöhla und den Raschauerbach, so wie die Flüßchen Chemnitz, Mügglitz, Meißer, Trübise, Bobritzsch und Gottleube deshalb nenne, weil sie mehrere zum Bergbau und Hüttenwesen gehörige Werke treiben, und zum Flößen des Holzes dienen. Fast alle diese Bässer kommen oder entspringen von der Basis des obenbenannten Triangels. Goldsand führende Bäche werden (bei Albinus und andern Alten) die Biela, der Breitenbach, die Mulde bei Rochlitz, die Budau, der Steinbach, und ein Bächlein bei Eyba, (im jetzigen Amtsbezirk Augustsburg) genannt.

Gegen Mittag gränzte das alte Land Meissen an Böhmen, gegen Aufgang der Sonne an die wendischen Marken, gegen Mitternacht an Niedersachsen, und endlich gegen Abend an das Oster- und Thüringerland.

Unter den Zeichen verdient der bei Lommatsch, dem man Wunderkräfte zuschrieb, desgleichen die zum Betrieb des Bergwerks nach und nach angelegten Teiche bei Großhartmannsdorf, Dörrenthal, Alten-